



KAWARABAN SEPTEMBER 2002



INHALTSVERZEICHNIS:

- [Editorial](#)
- [Schloss Mitsuko in Mecklenburg und Barlachstadt Güstrow](#)
- [Veranstaltungen der DJG](#) Vortrag mit Herrn Erhard Reiber
- [Frauenkreis der DJG](#)
- [Konzerte und Treffen mit japanischen Sängern](#)
- [Sprachkurse der DJG](#)
- [Achtung!! Begleiter gesucht für japanische Praktikant\(inn\)en in Berlin](#)
- [Japanische Teezeremonie](#)
- [Bambusseminar](#)
- [Ausstellungen und Führungen](#)
- [Lesung in der Mori-Ogai Gedenkstätte](#)
- [Japan -Magazin komplett neu](#)
- [Produkte aus Japan](#)
- [Moji - japanische Sprichwörter in einer Ausstellung](#)
- [Japanese Language Proficiency Test](#)
- [Impressum](#)

Editorial



Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

nach einer kurzen Sommerpause, in der wir neben der Neuinstallation unseres Büros im Sony Center auch das wunderbare Konzert zu Ehren der Opfer von Theresienstadt im Musikinstrumentenmuseum mitbegleiteten, haben wir für den Monat September eine Reihe von interessanten Veranstaltungen für Sie vorbereitet. Zu Beginn des Monats wird Sie Herr Reiber über die neuesten Tendenzen in der japanischen Wirtschaft informieren, für einen Ausflug zu einem japanischen Schloss in Mecklenburg und nach Güstrow gibt es noch einige freie Plätze, Sie haben die Wahl zwischen zwei Konzerten des Kokubunji Friedenschores in der Epiphanienkirche in Charlottenburg sowie in der Pauluskirche in Zehlendorf, zu denen wir Sie besonders herzlich einladen möchten. Neben Chorgesang können Sie den international bekannten Organisten

Tesuya Kan sowie den Tenor Taro Tanno erleben, so dass ich Ihnen den Besuch eines der Konzerte, die von unserer Gesellschaft veranstaltet werden, sehr ans Herz legen

möchte. Am Ende des Monats haben Sie die Möglichkeit, an einer Teezeremonie im Museum für Ostasiatische Kunst teilzunehmen. Bereits am 30.8. trifft eine Gruppe japanischer Studenten (40 Studentinnen und 15 Studenten) in Berlin ein, die im Rahmen des Praktikantenprogrammes des Verbandes nach Deutschland kommen. Am 13. und 14. September brauchen wir einige an der Begegnung mit japanischen Studenten interessierte Mitglieder zur Begleitung dieser Studenten in Berlin. Ich würde mich freuen, wenn sich viele von Ihnen für eine solche Aktivität bereit finden könnten.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Herbst

bin ich

Ihr

Ihr Günther Haasch

Schloss Mitsuko in Mecklenburg und Barlachstadt Güstrow



In Mecklenburg-Vorpommern gibt es seit kurzer Zeit im Gutshaus von Todendorf – jetzt Schloss Mitsuko – eine Bilderausstellung, verbunden mit japanischer Kunst und Kultur. Mit Dauer- und Wechsellausstellungen werden Kunstwerke Heinrich Johann Radeloffs, der jetzt in Japan lebt, sowie weiterer japanischer Künstler gezeigt. Zu dem Anwesen gehört auch ein Gutsgarten, der zu einem "Japanischen Hain" umgestaltet wird. Verantwortlich für dieses Schloss ist der Förderverein "Deutsch-Japanischer Freundeskreis Todendorf e.V.", geleitet von Herrn Anselm Wolter, einem Architekten und Denkmalpfleger.

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin wird am **Samstag, dem 7.9.** einen Tagesausflug mit einem Reisebus zu diesem Schloss unternehmen. . die in der Nähe liegende "**Barlachstadt**" **Güstrow** (Markplatz, Rathaus, Pfarrkirche St. Marien, Renaissanceschloß, Dom aus dem 13. Jahrhundert, Gertrudenkappelle, heute Barlach Museum) innerhalb einer Führung kennenzulernen.

Da durch unsere Ankündigung im letzten Heft die notwendige Anzahl von 25 Anmeldungen zustande gekommen ist, können wir den Ausflug wie geplant durchführen. Weil in dem von uns gecharterten Bus noch ca. 10 Plätze frei sind, haben Sie die Chance, sich in den nächsten Tagen noch direkt bei Herrn Ciebow, der den Ausflug organisiert und leitet, anzumelden: E-mail: guenter.ciessow@t-online.de

Treffpunkt: 07.50 Uhr , Reisebusparkplatz zwischen Zooeingang und hinterem Eingang Bahnhof

Zoo auf dem Hardenbergplatz

Abfahrt : 08.00 Uhr

Programm: Führung durch Schloß Mitsuko einschl. Park, Dauer 1 ½ h;

Mittagessen, danach Fahrt nach Güstrow, Führung durch Güstrow (2h), danach etwa 1 Stunde Freizeit,

Ankunft : ca. 19 Uhr

Preis: 25 Euro pro Person (ohne Mittagessen) für Busfahrt und 2

Führungen (bitte im Bus bezahlen)

Anmeldungen: Bitte wenden Sie sich direkt an Herrn Ciebow (s.o.)

Veranstaltungen der DJG Vortrag mit Herrn Erhard Reiber



Am Montag, den 9. September wird Herr Erhard Reiber, langjähriger Leiter Asien der Merck-Gruppe in Tokyo, zum Thema: "Die Japan-AG vor dem Zusammenbruch? Wie krank ist die japanische Wirtschaft wirklich?" sprechen. Strukturprogramme der japanischen Regierung zeigten bisher wenig Wirkung und auch der anfangs von der Bevölkerung als Wundermann gepriesene neue Premierminister Koizumi scheint am Ende seiner Möglichkeiten. Der durch die Wirtschaftskrise bedingte Wechsel vom Konsum-Rausch zur Konsum-Enthaltbarkeit macht eine Wiederankurbelung der japanischen Wirtschaft sehr schwierig, auch die Angst um eine ausreichende Altersversorgung steht bei vielen Konsumenten im Vordergrund. Ausbleibende Besucher aus dem Ausland beeinträchtigen das Hotel-Gewerbe. Auch die Auslagerung vieler Produktionsstätten ins Ausland führt zu einem bisher unbekanntem Kampf um Arbeitsplätze und anderen Problemen. Trotzdem sollte nicht übersehen werden, dass die japanische Wirtschaft von 1990 bis 2000 aber um 16% gewachsen ist und Japan nach wie vor zu den stärksten Industrienationen der Welt zählt und auch kaum dem Ausland gegenüber verschuldet ist.

Zeit: Montag, den 9.9.2002 18.30 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

BVG: U1 bis Oskar-Helene-Heim

Frauenkreis der DJG



Nachdem wir im Juli über Urlaub und Reisen gesprochen haben, sollen im Oktober Freizeitaktivitäten im Mittelpunkt unserer Diskussion stehen. Wie verbringen Sie Ihre Freizeit? Sind Sie Mitglied eines Sportclubs oder einer anderen Vereinigung oder verbringen Sie Ihre Freizeit zum großen Teil in der Familie? Vielleicht ergibt sich auch die Möglichkeit von gemeinsamen Freizeitunternehmungen von deutschen und japanischen Damen, auf deren zahlreiche Teilnahme wir wie immer offen.

Zeit: Montag, den 7. Oktober 2002 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: JETRO, Friedrichstr. , Quartier 205, Eingang Taubenstr.

Bitte berühren Sie den Bildschirm und wählen "Jetro" an, Ihnen wird dann von oben geöffnet.

Konzerte und Treffen mit japanischen Sängern



Kokubunji Friedenschor Tokyo zu Gast in Berlin

Kokubunji ist ein Stadtteil von Tokyo, der durch seinen Wasser- und Waldreichtum in Japan bekannt ist. Die meisten der Sängerinnen des Chores stammen aus diesem Stadtteil und es ist die Überzeugung der Chormitglieder, dass sich durch gemeinsames freudvolles Musizieren die Lebensqualität der einzelnen Mitsänger steigern lässt. Im Mittelpunkt der Konzerttournee des Chores steht das Auftragswerk "Japan 1945 – Fest eines Straßenkindes" des japanischen Komponisten Munakata Kazu, das vom Chor wiederentdeckt und bei einem Friedenskonzert am 15. August 2000 unter Leitung des Komponisten aufgeführt wurde. Außerdem werden Kompositionen von Takata Saburo, Felix Mendelssohn Bartholdy und Jacob van Eyck erklingen. Der Chor steht unter der Leitung von Frau Hirako Ichise, unterstützt werden die Sängerinnen durch den international bekannten Organisten Tetsuya Kan, der als Dozent an der Kunitachi Musikhochschule Japans tätig ist. Er wird sein Können auf der Orgel der Epiphanienkirche, die mit ihren 45 Registern und 55 Einzelzügen als einzigartig in der Berliner Orgellandschaft gilt und zu einem Wallfahrtsort für Orgelbegeisterte in der

ganzen Welt geworden ist, unter Beweis stellen. Außerdem können Sie sich auf einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen freuen: Die englische Nachtigall wird in einem Blockflötensolo, gespielt von Taro Tanno, ihren Gesang ertönen lassen.

In Berlin haben Sie die Auswahl zwischen zwei Konzerten. Da diese Konzerte unter der Schirmherrschaft unserer Gesellschaft stehen, möchten wir alle Mitglieder unserer Gesellschaft bitten, auch unter ihren Freunden und Bekannten Werbung für die Konzerte zu machen. Es lohnt sich bestimmt! Am Samstag, dem 14.9. findet von 15-17 Uhr ein Treffen der japanischen Sänger mit Mitgliedern des Chores der DJG im Japanisch-Deutschen Zentrum statt. Sollten Sie Interesse haben, an diesem Treffen teilzunehmen, melden Sie sich bitte bei Frau Dagmar Ahrens (Tel. 751 3801) an.

Wenn Sie sich für das Konzert am 13.9. in der Epiphaniienkirche entscheiden, können sie Karten zum ermässigten Preis von 6,00 Euro telefonisch, per Mail oder Fax bis zum 12.9. in unserem Büro bestellen, sie liegen dann an der Abendkasse für Sie bereit.

13.9.02 19.30 Uhr Konzert Epiphaniienkirche Berlin-Charlottenburg

Knobelsdorffstr. 72-77

Eintritt: 10 Euro (ermässigt 6 Euro)

BVG: U 2 Kaiserdamm, S 4, S45, S46 Witzleben,

Bus 139, X21

14.9.02 15.00 Uhr Treffen mit den japanischen Chormitgliedern im JDZB

19.30 Uhr Konzert Pauluskirche Zehlendorf, Kirchstr. 4

Eintritt: frei (Im Anschluß an das Konzert wird um eine Spende für die Aktion "Warmes Essen" gebeten)

Sprachkurse der DJG



Nach den Sommerferien sollen die Sprachkurse der DJG weitergeführt werden. Unsere Kurse finden in der Friedensburg-Oberschule, Goethestr.8-9, 10623 Berlin, Gebäudeteil I, Raum Nr. 206 statt. Die Friedensburg-OS liegt verkehrsgünstig in der Nähe des Ernst-Reuter-Platzes. Vom S-Bahnhof Savignyplatz ist sie für Fußgänger über die Grolmanstraße erreichbar. Sie brauchen sich nicht gesondert anzumelden, es genügt, wenn Sie sich bei der ersten Unterrichtsstunde registrieren lassen. Sollten Sie in einen Kurs "quereinsteigen" wollen, sollten Sie sich vorher bei der Dozentin Frau Kondo unter Tel. 4416 859 informieren. Die Teilnahmegebühr wird in der 2. bzw. 3.

Unterrichtsstunde kassiert. Eintrittsformulare für die Mitgliedschaft in der DJG erhalten Sie bei Frau Kondo. Ein neuer Anfängerkurs I beginnt erst wieder am Ende des Jahres, wir informieren Sie darüber in einer späteren Ausgabe des Kawaraban.

Anfänger II

Beginn: Donnerstag, den 12. September, 17.30-19.00Uhr

Dauer : 10 Doppelstunden, jeden Donnerstag

Lehrmaterial: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Band 1, ab Lektion 2

Anfänger IV

Beginn: Donnerstag, den 12. September, 19.10-20.40Uhr

Lehrmaterial: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Band 1, ab Lektion 6

Entnehmen Sie bitte den für Sie zutreffenden Preis folgender Liste:

| Teilnehmeranzahl | DJG-Mitglieder | Nichtmitglieder |
|------------------|-----------------|-----------------|
| 4-5 | Erw. 75,- Euro | Erw 100,- Euro |
| | Stud. 50,- Euro | Stud. 80,- Euro |
| 6-7 | Erw. 65,- Euro | Erw. 90,-Euro |
| | Stud. 45,- Euro | Stud. 70,- Euro |
| 8-10 | Erw. 55,- Euro | Erw 80,- Euro |
| | Stud. 40,- Euro | Stud. 60,-Euro |
| ab 11 | Erw. 45,- Euro | Erw 70,- Euro |
| | Stud. 35,- Euro | Stud. 50,- Euro |

Achtung!! Begleiter gesucht für japanische Praktikant(inn)en in Berlin



Vom 13.-15. September treffen sich etwa 60 japanische Praktikant(inn)en, die auf Einladung verschiedener Deutsch-Japanischer Gesellschaften ihr Praktikum in deutschen Wirtschaftsunternehmen und Instituten absolvieren, in der deutschen Hauptstadt, um Kenntnis über diesen bisher unbekanntem blinden Fleck in der deutschen Landkarte zu gewinnen.

Dabei werden Sie vom Auswärtigen Amt, der japanischen Botschaft und dem Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin empfangen. Darüber hinaus sollen sie aber auch über so geschichtsträchtige Plätze wie den Gendarmenmarkt, die Straße Unter den Linden, die Humboldt-Universität, den Bebelplatz und den Reichstag "laufend" informiert werden. Für diesen Gang durch die Geschichte unserer Stadt, der am **Sonnabend, dem 14. September, ab 13.30** vom U-Bhf. Stadtmitte aus stattfinden soll, werden noch **4-5 interessierte**, freiwillige **Begleiter und Führer** gesucht, die nicht nur im Alter der Studenten (20-23) zu sein brauchen, sondern auch etwas darunter und auch wesentlich darüber liegen könnten. Wir wollen dann etwa 4 überschaubare Gruppen a 15 Personen bilden, die leichter zu führen und zu informieren sind. Verkehrssprache: Englisch, o.Japanisch und bei ganz wenigen Deutsch.

Für den Abend werden 5 o.6 Begleiter gesucht, die mit den Studenten von der JH in der Kluckstraße 3 entweder nach Zehlendorf zur Pauluskirche fahren, um dort gemeinsam in der Pauluskirche das japanische Chor- und Flötenkonzert anzuhören, oder mit den weniger für Kirchenmusik begeisterten Studenten einen Abendbummel mit Restaurant- oder Kneipenbesuch durchzuführen, wobei es natürlich empfehlenswert wäre, wenn die Begleiter ihre Schutzempfohlenen wieder zur JH in der Kluckstraße zurückbegleiten würden.

Ferner brauchen wir auch am Ankunftstag der Studenten, am 13. September, auf dem Bhf. Zoo, auf dem die Studenten zwischen 12.00 und 14.00 eintreffen, ein Empfangskomitee mit Tafel und Standarte, das bereits auf den Bahnsteigen die Eintreffenden abfängt und sie zu dem im Zwischengeschoß des Bahnhofs gelegenen Café bringt, wo sie dann von einem anderen Komitee in Empfang genommen werden. Auch hier rechnen wir mit 6-7 erforderlichen Helfern.

Am Abend des ersten Tages gegen 19.30 soll in der JH ein Treffen der japanischen Praktikanten mit deutschen Studenten, die aus Japan zurückgekehrt sind, stattfinden. Auch hierfür können sich heimgekehrte Studenten oder ehemalige Abiturienten mit einem Homestay in Japan anmelden.

Bitte zeigen Sie, dass es Ihnen mit der Vertiefung der deutsch-japanischen Beziehungen gerade unter den jüngeren Generationen, wo eine zunehmende Entfremdung eingesetzt hat, ernst ist, nutzen Sie diese seltene Chance der unverbindlichen Begegnung mit jungen Japaner(inne)n und melden Sie sich möglichst schnell telefonisch, mit Fax oder per e-mail (alles im Impressum des ‚Kawaraban‘ zu finden) für eine oder mehrere dieser Aktionen an.

In der Hoffnung darauf grüßt Sie Ihr Günther Haasch

Japanische Teezeremonie und traditionelle Musik (Shamisen) mit der Teemeisterin

Frau Kumiko Uchida und Gruppe

Harmonie, Ehrfurcht, Reinheit und Stille waren für den berühmten Teemeister Sen no Rikyū (1521-1591) die Eckpfeiler des geistigen Weges. So ist das wesentliche einer Teezeremonie nicht die nach außen getragene Geselligkeit und Freude, sondern die innere Einkehr und Besinnung der teilnehmenden Personen.

Am 21.9. und 22. 9. haben Sie die Gelegenheit, gleich zwei traditionelle japanische Künste im Teeraum des Museums für Ostasiatische Kunst zu erleben – Teezeremonie und traditionelle japanische Musik. Frau Kumiko Uchida, Gebietsleiterin der Omote-Senke im Bezirk Saitama, kommt mit 8 Lehrerinnen ihrer Teeschule nach Berlin, um die Teezeremonie zu zelebrieren. Seit fast 50 Jahren beschäftigt sich Frau Uchida mit der Teezeremonie und erhielt mehrere hohe Auszeichnungen für die Bewahrung und Vervollkommnung dieser alten japanischen Kulturform, die sie bereits in China, Frankreich, Russland und Deutschland einem interessierten Publikum vorgestellt hat. Begleitet wird sie von zwei jungen Shamisen – Spielern; die dieses alte japanische Saiteninstrument mit Perfektion beherrschen. Frau Ayu Uehara ist Studentin der Wirtschaftswissenschaften der renommierten Waseda-Universität und lernt bereits seit ihrem 8. Lebensjahr Koto und Shamisen. Herr Yusuke Abe ist Absolvent der staatlichen Musikhochschule in Tokyo. Beide werden mit ihrem Spiel die Teezeremonie begleiten und Ihnen im Anschluß daran einige Stücke zu Gehör bringen. Freuen Sie sich auf diesen Genuss für Seele, Auge, Ohr und Gaumen.

Für den Termin für DJG-Mitglieder am Sonntag um 15.00 Uhr gibt es durch eine Absage noch 2 freie Plätze, Sie können sich aber beim Ostasiatischen Museum für die u.g. Zeiten direkt anmelden, dort gibt es ebenfalls noch einige freie Plätze. Wir möchten auch die angemeldeten Mitglieder für die Veranstaltung am 22.9., die bereits eine Bestätigung erhalten haben, an die fristgemäße Überweisung ihres Teilnehmerbetrages bis zum 15.9.02 erinnern.

Termin: Samstag, den 21.9.02 13.00 Uhr und 15.00 Uhr

Sonntag, den 22.9.02 11.00 Uhr und 13.00 Uhr

15.00 Uhr (DJG)

Eintritt: Euro 10,00 (ermässigt 6,00 Euro)

Anmeldung: Tel. 8301 382/385 (Museum) , Tel. 2575 1157 (DJG) für den 22.9. um 15 Uhr

Bambusseminar

Neue Ideen zum Thema Bambus vermittelt Frau Marianne Pucks, Leiterin der Gruppe Sogetsu International, am Samstag, den 21.9. zwischen 12-17 Uhr in ihrem Studio in der Jägerndorfer Zeile 29.

Ausstellungen und Führungen im Museum für Ostasiatische Kunst Berlin-Dahlem



Innovation und Vielfalt: Malerei der Edo- Zeit (1603-1868) aus der Sammlung Klaus F. Naumann

(Wechselausstellung in der Galerie Klaus F. Naumann) 14. Mai - 15. September 2002

Chūshingura - Schatzkammer der loyalen Vasallen" - Darstellung von Kabuki-Theaterstücken im japanischen Farbholzschnitt (Wechselausstellung im Kabinett Japanische Graphik) 28. Mai - 29. September 2002

Führungen: jeweils Donnerstags 16.00 Uhr

05.09. Teekult und Kunsthandwerk in Japan (Ursula Goltz)

12.09. Chinesisches Porzellan (Ursula Goltz)

19.09. Japanische Lackkunst (Anja Wolf)

26.09. Chinesische Literatenmalerei (Hu Chunchun)

Museum für Ostasiatische Kunst Berlin-Dahlem, Lansstr. 8

Dienstag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Eintritt: Euro 3,-- /erm. Euro 1,50 Führung: Euro 3,--

Lesung in der Mori-Ogai Gedenkstätte



Lesung und Gespräch mit dem japanischen Schriftsteller IKEZAWA Natsuki

am 2. Oktober um 18 Uhr in der Mori-Ogai-Gedenkstätte, Luisenstr. 39, 10117 Berlin

Im Mittelpunkt der Lesung steht sein kürzlich in der Reihe edition q im Quintessenz-Verlag Berlin erschienener Roman "Aufstieg und Fall des Macias Guili" (I SBN 3-86124-540-X, 29,70 Euro).

Japan -Magazin komplett neu

In neuer Aufmachung präsentiert sich die Zeitschrift Japan-Magazin: mit wesentlich mehr Seiten, durchgehend farbig, Klebebindung mit stabilem Umschlag. Inhaltlich wurden neue Schwerpunkte gesetzt: Reisen, Lifestyle und Kultur.

Die Zeitschrift, vor nunmehr 12 Jahren als Studenten-Initiative gegründet, steckte zuletzt in ernsthaften finanziellen Schwierigkeiten, die einen Fortbestand fraglich machten. Nachdem das Schlimmste nun abgewendet scheint, ist das Redaktionsteam optimistisch, mit der attraktiven Aufmachung und der gleichzeitigen Preissenkung wieder verstärkt neue Leser gewinnen zu können, vor allem natürlich aus Kreisen der DJG-Mitglieder. Seit der Zusammenlegung mit dem "Japan-Journal" (vormals Japan aktuell) im vergangenen Sommer 1999 ist das Japan-Magazin übrigens die einzige deutschsprachige Japan-Zeitschrift, die bundesweit auch im Zeitschriftenhandel erhältlich ist. Das Jahres-Abonnement kostet jetzt nur noch 30 Euro und kann bestellt werden bei: Verlag Dieter Born, Postfach 180230, 53032 Bonn, Fax 0228 55925-55 oder über das Internet: www.japan-magazin.de .

Produkte aus Japan und aus dem Naturkostbereich

Edle japanische Grüntees aus BIO-Anbau (die neue Ernte 2002 Japan-Grüntee ist gerade eingetroffen!) und dazu passendes japanisches Teegeschirr; exquisite japanische Küchenmesser mit der legendären Schärfe und Handlichkeit wie bekannt aus alten Samurai-Traditionen; die besten makrobiotischen & traditionellen japanischen Lebensmittel soweit verfügbar aus biologisch-kontrolliertem Anbau finden Sie bei Wolfgang Büchert, O-CHA-TEEHAUS

°Teeversand (Einzel- & Großhandel), Weigandufer 18, 12059 Berlin

Tel./fax +49-(0)30-686 58 05,e-mail: o-cha-teehaus@web.de , online: www.o-cha-teehaus.de .

Moji - japanische Sprichwörter in einer Ausstellung

Die Alltagserfahrungen der Menschen gleichen oder ähneln sich überall auf der Welt trotz aller Unterschiede in der Geschichte, Kultur und Lebensart. Sprichwörter spiegeln diese Alltagserfahrungen. Frau Suiko Shimon, Leiterin der Saga-Kunstakademie, hat Sprichwörter in japanische Tuschnalerei übersetzt: zu sehen in einer Ausstellung im Foyer der Berliner Stadtbibliothek, Breite Str. 30-36, 10178

Berlin vom 30.8.-14.11.2002. Vernissage: Donnerstag, 29.8.02, 19 Uhr.

Unter dem Titel "**Kaze**" ("Wind") zeigt Frau Shimon Bokuchu und Papierskulpturen im Schloss Caputh vom 1.-29.September. Geöffnet ist die Ausstellung, die mit Unterstützung der Japanischen Botschaft realisiert werden konnte, Dienstag bis Sonntag von 10-17 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Schloss Caputh ist als einziges erhaltenes Schloss des "Großen Kurfürsten" mit seinem von Joseph Peter Lenné gestalteten Landschaftsgarten einen Besuch wert. Erreichbar über Potsdam-Hauptbahnhof mit dem Bus Nr. 607.

Japanese Language Proficiency Test



Dieser weltweit durchgeführte Test in vier verschiedenen Schwierigkeitsstufen findet in diesem Jahr am 1. Dezember in der Humboldt-Universität Berlin statt. Anmeldungen sind vom 22.7. bis 1.10.2002 möglich, nähere Auskünfte erhalten Sie beim Zentrum für Sprache und Kultur Japans, Johannisstr. 10, 10099 Berlin, Tel. 2093 1151, Fax 2093 - 1153. Wenn Sie sich für ein Studium in Japan interessieren, sollten Sie die Homepage des DAAD (www.daad.de) oder des japanischen Außenministeriums (www.studyjapan.go.jp), der Association of International Education (www.aiej.or.jp) oder der Botschaft von Japan (www.botschaft-japan.de) besuchen, um sich zu informieren.

Impressum



| |
|--|
| Impressum: |
| Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V. |
| Präsident: Dr. Dr. h.c. Günther Haasch |
| Anschrift: Sony-Center, Kemperplatz 1, 10785 Berlin, Tel.: (030) 2575 1157 ...Fax: (030) 2575 1158 |
| Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 - 17 Uhr |
| E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de |
| Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt, Dr. Ulrich Wattenberg |

| |
|---|
| Web-Master: Markus Willner, Japanische Übersetzungen: Atsuko Rossow |
| |
| |

© by Deutsch Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

| |
|---------------------------------------|
| Email: Markus Willner |
|---------------------------------------|

| |
|-----------------------|
| Eingestellt: 10.08.02 |
|-----------------------|